

Einstellung nach dem Ref: Anforderung einer Schule vs. Noten

Beitrag von „keckks“ vom 12. April 2019 15:03

nein. die planstellen werden einzig und allein nach leistung vergeben, erstes zu zweites examen 1:1 verrechnet. ob dich jemand anfordert oder nicht kann für die ortswahl eine rolle spielen, ist aber irrelevant, wenn die dienstlichen erfordernisse in den augen des km andere sind. mit der einstellung selber hat das nichts zu tun. die beruht nur auf leistung, und nur auf leistung.

falls du eine planstelle bekommst, heißt das nicht, dass du dahinkommst, wo du hin willst. drei tage zeit zur zusage, danach biste raus für immer oder eben drin. du hast mehr oder weniger keinen einfluss darauf, wo du hinkommst. der wunschzettel ist genau das, ein wunschzettel. frag die vielen gymlehrer in oberbayern, die gerne woanders in bayern wären. sozialkriterine spielen eine rolle, sind aber auch keine garantie für irgendwas. unter kind und/oder alleine pflegender angehöriger sind sie so gut wie total egal, transparent ist bei diesen dingen nichts (bei der vergabe nach note dagegen schon einigermaßen).

mit dem schnitt denke ich nicht, dass du mit e/geo reinkommst, aber schau dir mal die aktuellen listen an. es gibt eine in der entsprechenden fb-gruppe und sonst eine offizielle, die immerhin die staatsnote zeigt, wenn mehr als fünf leute (oder waren es drei? ich glaube, fünf...) eingestellt wurden. wenn du glück hast, rutschst du noch rein, während du die nächsten jahre auf der warteliste bist, falls du nirgendwo anders unbefristet unterschreibst (sonst fliegst du von der liste und kannst nur noch als freier bewerber agieren) und die staatsnote weiterhin immer entspannter wird.

eine vertretung gibt es fast immer, falls du zum umziehen bereiht bist oder auch die schulform wechseln würdest, das kann aber große umstellungen und weniger geld bedeuten (also, es ist immer ca. ein drittel weniger, du bist ja nicht verbeamtet), und nach drei jahren ist definitiv schluss, keine chance auf planstelle (zumindest an gym und rs), kettenverträge werden auch mit sachgrund in der regel nicht mehr gemacht, da einklagbar. an beruflichen schulen kann es mittlerweile anders sein, weiß ich nicht sicher. für volksschulen gibt es sondermaßnahmen für fertige gym-refis, das ist so eine art neues kurzzweirtref wegen krassen lehrermangels. für sonderschulen gilt ähnliches, da musste mal die km-seite durchforsten.

übrigens nehmen sie dich derzeit in berlin sofort mit handkuss, unbefristet. allerdings auch eher gs.

zur orientierung: ein großes seminar mit dreißig leuten quer durch die fächer (mehrere mint dabei) hat momentan meist zwei bis fünf planstellen für die allerbesten am ende, inklusive

nachrücker (ohne zwei bis drei). das sind alles 1er absolventen bei uns, also zumindest eine 1 vor dem komma.